

Wichtige Hinweise beim Umgang mit KSS

Die nachstehende Tabelle bietet einen kurzen Überblick über die wichtigsten Maßnahmen für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer:innen auf Basis des STOP-Prinzips. Sie können auch als mögliche Unterweisungsinhalte benutzt werden.

Substitution

- Verwendung eines weniger gefährlichen KSS
- Minimalmengenschmierung

Technische Maßnahmen

- Kapselung der Werkzeugmaschinen und Fertigungsanlagen (Pflicht bei Neuanlagen)
- Maschinenraumabsaugung mit Fortluftführung ins Freie
- Spritzschutzbleche bei offenen Maschinen
- automatische Beschickung und Entnahme der Werkstücke
- automatische Werkzeugumrüstung
- Unterbrechung der KSS-Zufuhr vor Öffnen der Beschickungstür
- jährliche Überprüfung der Absaugungen auf deren Wirksamkeit
- Trennung des Bearbeitungsbereiches von sonstigen Produktionsbereichen

Organisatorische Maßnahmen

- Unterweisung/Schulung der Arbeitnehmer:innen im richtigen Umgang mit KSS; Hinweis auf eventuell vorhandene sensibilisierende Stoffe im KSS
- Erstellung von arbeitsplatzbezogenen Betriebsanweisungen
- Aufstellung eines Hautschutzplans
- Aufstellung eines Wartungsplans zur Überwachung und Pflege der KSS
- Abblasen KSS-behafteter Teile ausschließlich im Innenraum von gekapselten und abgesaugten Bearbeitungsmaschinen (hohe Aerosolerzeugung) oder in entsprechend abgesaugten Boxen
- Ess- und Rauchverbot in Arbeitsräumen beachten
- achtsamer Umgang bei der Zudosierung von Bioziden
- Abdecken von Spänecontainern bzw. Integration in die Maschinenabsaugung
- rasche Aufnahme verschütteter KSS mit Bindemittel und Entsorgung
- regelmäßige Reinigung von Auffangwannen
- Wartezeit von mindestens 30 Sekunden vor dem Öffnen der Maschine

Persönliche Schutzausrüstung und Schutzmaßnahmen

- Verwendung geeigneter Schutzhandschuhe bei unvermeidbarem KSS-Kontakt
- Hautschutz und -pflege gemäß Hautschutzplan, insbesondere Hautpflege nach getaner Arbeit
- Verwendung ölbeständiger Schutzkleidung bei Spritzgefahr (z. B. Nachfüllen, Umfüllen, fehlende Maschinenabdeckung)
- umgehender Wechsel verschmutzter Arbeitskleidung
- Entsorgung von schmutzigen Putzlappen (keinesfalls in die Kleidertaschen stecken)
- keine Reinigung der Hände mit gebrauchten Putzlappen, die Metallspäne enthalten können
- keine Berührung von Nasen-, Augen- oder Mund mit schmutzigen Händen